

BWV 505 Vergiss mein nicht

**1. Vergiss mein nicht,
vergiss mein nicht, mein allerliebster Gott.
Ach! höre doch mein Flehen,
ach! lass mir Gnad geschehen,
wenn ich hab Angst und Not,
du meine Zuversicht,
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.**

**2. Vergiss mein nicht,
vergiss mein nicht, ach treibe fern von mir
des bösen Feindes Tücke,
ingleichen das Gelücke,
das mich nur trennt von dir,
du meines Lebens Licht,
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.**

**3. Vergiss mein nicht,
vergiss mein nicht, mein allerhöchster Gott.
Vergib mir meine Sünden,
ach! lass mich Gnade finden,
so hat es keine Not,
wenn solche mich anficht,
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.**

**4. Vergiss mein nicht,
vergiss mein nicht, wenn mich die böse Welt
mit ihrer Bosheit plaget
und mir von schätzen saget,
die sie doch nicht behält.
Ich bin ihr nicht verpflichtet',
vergiss mein nicht, vergiss mein nicht.**

**5. Vergiss mein nicht,
vergiss mein nicht, wenn itzt der herbe Tod
mir nimmt mein zeitlich Leben,
du kannst ein besseres geben,
mein allerliebste Gott;
hör, wenn dein Kind noch spricht:
Vergiss mein nicht, vergiss mein nicht!**

Texte de Gottfried Arnold, 1714

Musique de Johann Sebastian Bach (1685 - 1750), 1736
Chant spirituel (extraits du livre de Schemelli) n° 44